

„Zerbrich Altes, damit Neues entstehen kann“

Fischerbacher Grundschule ist in Betrieb

Fischerbach (nar). Mit einem fröhlichen Einzugsfestle wurde die „neue“ Grundschule nach Umbau-, Anbau und Grundsanierung der Öffentlichkeit vorgestellt. Bürgermeister Armin Schwarz bedankte sich bei Bernhard Peschke, dem Schulamtsdirektor für die große Unterstützung bei diesem wichtigen Projekt. Denn anfangs stellte sich die Frage, ob es Sinn macht, eine 45 Jahre alte Schule umzubauen.

„ersten“ Schultag im neuen Schulgebäude nach dem Umbau und der Sanierung alles perfekt ist. 1,3 Millionen wurden investiert, um eine „neue“ Schule herzustellen. In drei Jahren ist dies die dritte Großmaßnahme, die realisiert wurde. Damit sei die Grundversorgung in der Ortsmitte abgeschlossen.

Arnold Schmid kümmerte sich in einer Projektgemeinschaft mit dem Architekturbüro Hättich und Faber um die Bau-

Persönlichkeit bestechen. Lichtdurchflutete Räume mit eigenwilliger Farbgebung sollte die Identifikation zur Schule und den Klassenräumen beitragen. Aber auch auf Wirtschaftlichkeit und das Energiesparen wurde geachtet. Das Gebäude wird deutlich weniger Energie verbrauchen, als in der Vergangenheit, obwohl sie jetzt größer geworden ist. Barrierefreies Bauen war ebenfalls ein wichtiges Thema. Das die Schule in so kurzer Zeit runderneuert werden konnte, sei auch dem Bauhofteam und den vielen fleißigen Handwerkern zu verdanken. „Was nutzt eine gute Planung ohne gute Handwerker?“, fragte Schmid.

Als der Schulschlüssel symbolisch übergeben wurde, mussten der Rektor und der Bürgermeister mit schwerem Gerät anrücken. Der Schlüssel war in einer alten Schulfliese eingemauert. „Zerbrich Altes, damit Neues entstehen kann“, sagte Schmid. Der Schulamtsdirektor Bernhard Peschke stellte fest, dass den Fischerbachern ihre Kinder lieb und teuer sind. Ein beispielhaftes Haus für die Bildung und Erziehung sei geschaffen worden. Er versuchte die Eltern zur Zusammenarbeit mit den Lehrern zu bewegen. Mathias Wangler von der Sparkasse überbrachte einen Scheck in Höhe von 1000 Euro. „Fischerbach ist eine Vorbildgemeinde, was die Selbstver-



Besondere Schlüsselübergabe: In eine Schulfliese war der Schlüssel eingemauert, den Rektor Ralf Prantner (von links) und Armin Schwarz vor den Augen von Arnold Schmid befreien mussten.

Foto: nar

Die Frage, ob der Schulstandort Fischerbach Bestand hat, betonte Peschke: „Die Grundschulen bleiben vor Ort.“ Schwarz bedankte sich beim

planung und -ausführung. „Mit viel Herzblut, Leidenschaft, Liebe zum Detail und auch verantwortungsbewusst im Hinblick auf die Finanzierung, Bauprozess und Baufortschritt